

Zwischenmitteilung

gemäß § 37x WpHG
Juli bis einschließlich Oktober 2015

Erfahrung ist Zukunft



Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG

Juli bis einschließlich Oktober 2015

Eifelhöhen-Klinik AG, Bonn
Wertpapier-Kenn-Nummer 565360

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Vorstand der Eifelhöhen-Klinik AG ist gesetzlich verpflichtet, Ihnen jährlich zwei Zwischenmitteilungen in der vorliegenden Form zu erstatten.

Unternehmensentwicklung im Überblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland in 2015 wird aktuell ein Wachstum in der Größenordnung von rd. 1,7 % erwartet, eine leichte Abschwächung im Vergleich zur Prognose im Frühjahr 2015.

Die gute konjunkturelle Entwicklung wird dabei weiterhin kräftig von Wachstumsimpulsen aus dem Inland durch privaten Konsum und Steigerungen bei den Beschäftigungszahlen gestützt.

Als wesentliche Risiken für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland sind die weiterhin politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Eurokrise zu nennen.

Die aktuellen allgemeinen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland stellen jedoch die kurz- bis mittelfristige Stabilität und finanzielle Ausstattung der sozialen Sicherungssysteme und der GKV weiterhin sicher.

Die kontinuierliche Nachfrage nach Rehabilitationsleistungen in den Einrichtungen des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns bewirkte auch in den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 eine weiterhin stabile wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Die Auslastung der Kliniken der Eifelhöhen-Klinik AG entspricht im Berichtszeitraum weitestgehend den vergleichbaren Vorjahreswerten.

Ertragslage

Abweichend von der im Halbjahresfinanzbericht erläuterten Prognose erwartet der Vorstand für 2015 im Anlaufjahr der neuen Klinik in Mönchengladbach ein leicht negatives operatives Konzernergebnis. Mit Abschluss der Anlaufphase der neuen Klinik in Mönchengladbach wird ab 2016 wieder mit einem positiven wirtschaftlichen Ergebnis gerechnet.

Die Entwicklung der Kliniken im Einzelnen

Eifelhöhen-Klinik Marmagen GmbH

	Belegung (Pflegetage)	Fallzahl
Juli – Oktober 2015	34.761	1.391,5
Juli – Oktober 2014	35.536	1.426,0
Januar – Oktober 2015	85.286	3.367,5
Januar – Oktober 2014	85.212	3.409,0
Januar – Dezember 2014	102.091	4.081,0

Die Auslastung der Eifelhöhen-Klinik Marmagen GmbH stabilisierte sich auf dem Niveau des Vorjahres im Berichtszeitraum I. bis III. Quartal 2015.

Bei weiterhin unveränderten Rahmenbedingungen der Zuweisungen in den nächsten Monaten kann derzeit erneut von einem positiven Ergebnis am Standort der Eifelhöhen-Klinik Marmagen GmbH für 2015 ausgegangen werden.

Kaiser-Karl-Klinik Bonn GmbH

	Belegung (Pflegetage)	Fallzahl
Juli – Oktober 2015	15.578	701,5
Juli – Oktober 2014	15.747	704,0
Januar – Oktober 2015	38.349	1.752,0
Januar – Oktober 2014	39.565	1.732,5
Januar – Dezember 2014	47.845	2.117,5

Die Fallzahlen der Kaiser-Karl-Klinik liegen im Trend der Vorjahreswerte. Die Klinik wird weiterhin im Verbund mit der Besitzgesellschaft einen deutlich positiven Beitrag zum Konzernergebnis leisten.

Herzpark Mönchengladbach GmbH

	Belegung (Pflegetage)	Fallzahl
Juli – Oktober 2015	10.282	545
Juli – Oktober 2014	3.286	180
Januar – Oktober 2015	23.388	1.235
Januar – Oktober 2014	3.420	197
Januar – Dezember 2014	6.384	354

Trotz deutlich gestiegener Fallzahlen und Pflegetage schließt die Herzpark Mönchengladbach GmbH die ersten zehn Monate des Anlaufjahres 2015 operativ gemäß Planung noch mit einem deutlichen

Verlust im stationären Bereich ab. Wesentlich hierfür ist die erst ab April 2015 erfolgte volle Inbetriebnahme der stationären Betten am Standort. Neben der Sicherstellung des schon laufenden Betriebes der ambulanten Rehabilitation bestand die Notwendigkeit von weiteren Personaleinstellungen im I. - III. Quartal 2015, um die entsprechenden Voraussetzungen für den Erhalt eines stationären Versorgungsvertrages der GKV (§ 111 SGB V) und den Anlauf des stationären Betriebes zu gewährleisten.

Durch die zwischenzeitlich erfolgte Zulassung für die Behandlung von Patienten der Deutschen Rentenversicherung hat das Segment ambulante Rehabilitation in 2015 eine wirtschaftlich angemessene Auslastung erreicht.

Aatalklinik Wünnenberg GmbH

	Belegung (Pflegetage)	Fallzahl
Juli – Oktober 2015	22.664	720,5
Juli – Oktober 2014	22.426	740,0
Januar – Oktober 2015	54.571	1.786,5
Januar – Oktober 2014	54.165	1.742,0
Januar – Dezember 2014	64.238	2.091,5

Die erzielten Pflegetage und Fallzahlen zeigen im Periodenvergleich eine leichte Steigerung gegenüber dem Jahr 2014 und kompensieren damit teilweise die in den letzten Jahren gesunkenen Erlöse pro Fall in der neurologischen Frührehabilitation. Unter der Voraussetzung einer weiterhin stabilen Belegung, ist für das Jahr 2015 von einem weitestgehend ausgeglichenen operativen Ergebnis auszugehen.

Tochtergesellschaften

Aatalklinik Wünnenberg Pflege GmbH

Es besteht für die Aatalklinik Wünnenberg Pflege GmbH, als eine mit nicht öffentlichen Mitteln geförderte Einrichtung, weiterhin ein starker regionaler Preis-Wettbewerb.

Insgesamt zeigt jedoch die Belegung der Pflegestation eine weiterhin stabile wirtschaftliche Lage. Es ist von einem ausgeglichenen Ergebnis auszugehen.

Medizinisches Versorgungszentrum Bad Wünnenberg/Südkreis Paderborn GmbH

Im Medizinischen Versorgungszentrum Bad Wünnenberg/Südkreis Paderborn GmbH (MVZ) ist im Berichtszeitraum operativ weiterhin die geplante Kostendeckung erreicht worden.

Auf der Grundlage der wirtschaftlichen Entwicklung bis Oktober 2015 und der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung für das Restjahr, wird auch bei dieser Gesellschaft von einem weiteren stabilen Geschäftsverlauf in 2015 mit einem Ergebnis leicht unter Vorjahr ausgegangen.

Weitere Entwicklung im Geschäftsjahr 2015 und Ausblick auf das folgende Geschäftsjahr

Für das Jahr 2016 zeichnet sich bei den Vergütungsvereinbarungen mit den Kostenträgern eine leichte Erhöhung ab.

Das Unternehmen richtet sich 2015 mit der Inbetriebnahme des ambulanten und stationären Vollbetriebes der Herzpark Mönchengladbach GmbH hinsichtlich der medizinischen Angebote noch stärker auf die zukünftigen demographischen Herausforderungen im Rehabilitationsmarkt durch weitere Spezialangebote (Frauenkardiologie, Rehabilitation von Patienten mit Herzunterstützungssystemen) aus.

Bonn, 17.11.2015

Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Markus-Michael Küthmann
Vorsitzender

Dipl.-Oec. Lothar Lotzkat